



März ▪ April ▪ Mai 2026

Dreiklang

Gemeindebrief der Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde
Wolfsburg



Zuversicht

Liebe Lesende,

das kleine Mädchen auf unserem Titelbild will hoch hinaus. Konzentriert und zuversichtlich setzt es seinen Fuß auf die wackelige Kette. Vielleicht weiß es eine vertraute Person in der Nähe, die ihm Sicherheit vermittelt; vielleicht durfte es schon oft die Erfahrung machen, dass es Schwieriges bewältigen kann. Das ist Ihnen bestimmt in Ihrem Leben auch so gegangen. Wenn Sie das nächste Mal zu verzagen drohen, versuchen Sie doch, sich daran zu erinnern, was Sie hält und Ihnen Zuversicht geben kann. Davon kündigen mehrere Texte in dieser Dreiklang Ausgabe. Gleich auf der Seite hier gegenüber appelliert Diakon Caelan Pohland, die Stürme

des Lebens ernst zu nehmen und zugleich Gott als Fels in der Brandung zu vertrauen. Unser ehemaliger Pastor Holger Erdwicens setzt sich ab S. 4 auf sehr persönliche Weise damit auseinander, wie Zuversicht immer wieder neu errungen werden kann und welche Rolle sie in der Passions- und Osterzeit spielt. Auf S. 23 erzählt die Kita-Leiterin Bettina King, wie die Verschönerung der Räume zur guten Stimmung beiträgt. Viel Zuversicht wünscht Ihnen im Namen der Redaktion



Catharina Hauernherm

Inhaltsverzeichnis

Auftakt.....2
Anklang.....3
Zuversicht.....4
Terminübersicht.....6
Fastenaktion, Passion und Ostern.....7
Veranstaltungen.....9
Himmelfahrt.....11
Kirchenmusik.....12
Konfirmation 2026.....13
Anmeldung zum KU.....14
Jugend.....15
Aus der Gemeinde.....16
Aus dem Kirchenvorstand.....17
Gottesdienste.....20
Kinderseite.....22
Aus den Kitas.....23
Aus der Region.....27
Rückblick.....29
Glaubens-ABC.....34
Freud und Leid.....35
Angebote zum Mitmachen.....36
So erreichen Sie uns.....38

Impressum

Herausgeber: Ev.-luth. Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg
Redaktion: Catharina Hauernherm (V.i.S.P.), Dr. Susanne Lösche-Warnecke, Karl-Heinz Thiele
Layout und Satz: Dr. Susanne Lösche-Warnecke
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen
Auflage: 8750 und Online-Ausgabe
Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 31.01.2026
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 30.04.2026
Der Dreiklang erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos verteilt.

Foto Titelseite: Bild: Michael Bogedain,
in: Pfarrbriefservice.de



„Guten Abend. Ich begrüße Sie zur Tageschau“, schallt es aus meinem Fernseher, jeden Abend um 20 Uhr. Ausland, Inland, Wirtschaft oder Kultur, Sport und Wetter – Kriege, Klima, fehlendes Geld, die Deutsche Bahn. Ein Rundumschlag in 15 Minuten. Krankheiten, Konflikte in Familie oder im Beruf, Angst und Ärger. Große und kleine Wellen, die einen im Leben überrollen und umwerfen können.

Auch die Bibel erzählt von Leid, von Konflikten. Sie spendet vor allem aber auch tröstende Worte: Gott ist unsere Zuversicht und Stärke, eine Hilfe in den großen Nöten, die uns getroffen haben. Darum fürchten wir uns nicht, wenngleich die Welt unterginge und die Berge mitten ins Meer sanken, wenngleich das Meer wütere und wallte und von seinem Ungestüm die Berge einfielen (Psalm 46,2-4 Lutherbibel 2017).

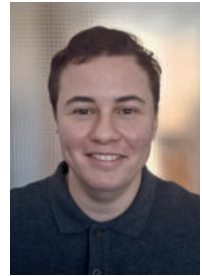
Gott ist uns ein Fels in der Brandung, Gott ist unsere Zuversicht, auch wenn wir von riesigen Wellen überwältigt werden. Aber sich vorzunehmen „ab jetzt bin ich zuversichtlich“, so einfach funktioniert das dann doch nicht. Wie kann ich Zuversicht in mein Leben lassen?

Zuversicht ist kein Heilmittel: Angst, Schmerz und Enttäuschung sind ebenso Bestandteil des Lebens wie Hoffnung, Freude und Liebe. Zuversichtlich zu sein bedeutet nicht, die Augen vor dem zu verschließen, was uns bedroht. Das aufgewühlte Meer, die Wellen sind real, die Nöte auch. Glaube bewahrt nicht vor Leid. Und doch:

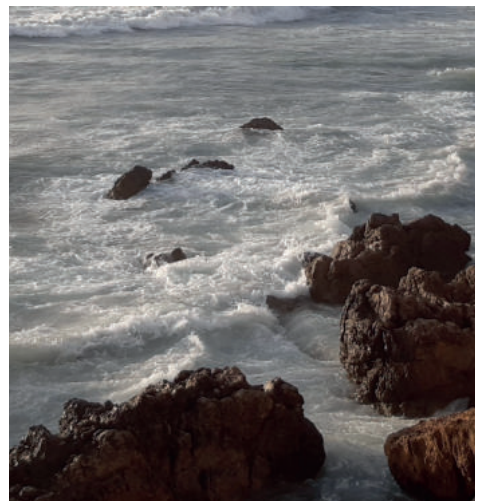
Inmitten von stürmischen Böen und reißen den Wellen bin ich nicht allein. Gott steht an meiner Seite, er ist mein Fels. Vielleicht werden die Füße und sogar auch das Hemd nass. Aber ich stehe auf

einem Felsen, der nicht untergeht. Gott ist meine, ist unsere Zuversicht.

Immer wieder brauche ich diese Erinnerung. Das Leben verläuft nun mal nicht gradlinig. Neue Zweifel und Ängste tauchen auf, andere kehren zurück und dann sind dort wieder nur der Sturm und die Wellen, nicht aber der Fels. Gott ist da. Gott hält mich. Diese Zuversicht muss ich mir wieder und wieder bewusst machen, nur so kann sie wachsen und kräftig werden. Nur so kann ich zuversichtlich sein. Nicht auf einen Schlag, sondern Schritt für Schritt, jede Erinnerung „Gott ist da“ lässt meine Zuversicht wachsen. Denn so werde ich langsam zuversichtlich, in meiner Beziehung zu Gott, im Blick auf mein Leben, auf die Menschen um mich herum, im Blick auf diese Welt.



Ihr und euer Diakon Caelan Pohland



Es ist der Glaube aber eine feste Zuversicht. (Hebräer 11, 1)

Die Erkenntnis geht auf Martin Luther zurück, dass Glaube sich weniger in konkreten Inhalten als mehr in einer glaubenden Haltung ausdrückt. Am Ende, so Luther, ist es nicht entscheidend, was wir glauben (lateinisch: *fidas quae*), sondern wie wir glauben (lateinisch: *fides qua*). Glaube (lateinisch: *fides*) ist fest verbunden mit Zuversicht (lateinisch: *fiducia*).

Natürlich muss man dies nicht losgelöst von den christlichen Inhalten betrachten. Zuversicht ist nicht zuletzt das zentrale Thema der Geschichten, die das Osterfest, auf das wir nun im Kirchenjahr wieder zugehen, begleiten: Zuversicht im Gebet (Jesu Gebet im Garten Gethsemane), in der Gemeinschaft (die Abendmahlsfeier am Gründonnerstag), im Leiden (Karfreitag) und schließlich die Erzählung von der großen österlichen Verheißung, die solche Zuversicht immer schon in sich trägt.

Was sich in diesen Geschichten ausdrückt, ist dabei nichts Festes, Monolithisches. Plakativ gesprochen, besteht christliche Zuversicht nicht in andauernder Fröhlichkeit oder guter Laune. Sondern sie bewährt sich ausdrücklich in Erfahrungen der Anfechtung, der Schwäche, der Angst und des Leids.

Mir fällt hierzu eine Geschichte ein, welche die Bibel über den Erzvater Jakob erzählt (1. Mose 32). Demnach kreuzte Jakob einmal einen Flußlauf, den Jabbok. Hier wird er von einem geheimnisvollen Wesen aufgehalten, das ihn am Weiterziehen hindern will. Die ganze Nacht hindurch

ringt und kämpft Jakob mit dem Fremden. Er wird dabei sogar verletzt, aber am Ende doch gesegnet. Für mich ist diese Geschichte ein Bild für das, was Glaubenszuversicht bedeutet. Ich erlebe es auch so, dass diese Zuversicht nicht einfach da ist, sondern dass ich häufig mit meinem Glauben ringe und kämpfe. Gottvertrauen kann (und muss wohl auch) immer wieder neu erstritten bzw. „errungen“ werden in den „Kämpfen“ unseres Alltags.

Das klingt nun möglicherweise etwas anstrengend. Aber ich persönlich habe diesen glaubensvollen „Ringkampf“ um immer wieder neue Zuversicht stets als lohnend, als hilfreich, als wohltuend erlebt, keinesfalls als zusätzliche Last oder Belastung! Davon haben wir ja nun auch sonst wahrlich genug...

Aber was ist denn jetzt Zuversicht? Der Vers aus dem Hebräerbrieft, den ich eingangs zitiert habe, bringt sie mit der Hoffnung und mit Dingen, die wir nicht (bzw. noch nicht) sehen, in Zusammenhang. Sie ist demnach auf die Zukunft gerichtet und beschreibt die Erwartung von etwas Gutem. Zuversicht ist also ein bisschen wie Optimismus, Und weil sie auch durch schwierige Zeiten hindurch helfen kann, ist sie auch ein bisschen wie Resilienz.

Aber sie ist noch mehr, denn in einem christlichen Sinn ist sie vor allem getragen von einem Festhalten an Gott und dann auch eine Gottesgabe. In so vielen frommen Wendungen geht es im Grunde darum, dass Gott uns neue Zuversicht schen-

ken will. Aber auch wenn sie weit weg scheint, kann man sich neu in sie hinein singen und beten. Und nicht zuletzt kann man sie auch miteinander teilen – etwa in Gottesdiensten und Andachten.

Gerade angesichts all der Probleme um uns herum – in der Kirche, in unserem Land, in der Welt – möchte ich mich zu neuer Zuversicht befreien lassen. Ich möchte mit Zuversicht auf das Leben blicken, zuversichtlich in die Zukunft gehen und zuversichtlich das anpacken, was ich persönlich in meinem Umfeld Gutes tun kann.

Es ist bereits angeklungen, dass für unseren Glauben gerade auch das Osterfest diese Verheißung neuer Zuversicht in sich trägt. In diesem Sinne wünsche ich mir und uns eine erfüllte, eine gesegnete Passions- und Osterzeit.

*Ihr und euer ehemaliger Pastor
Holger Erdwiens*



Foto: Lotz

Aber ich weiß,
dass mein
Erlöser lebt.

Hiob 19,25

AM ENDE STEHT DIE ZUVERSICHT



6 TERMINÜBERSICHT

Weltgebetstag in der Kreuzkirche
06.03.2026, s. Seite 10

Orgelmatinee zur Marktzeit mit
Dr. Sandra Nostheide
Stephanuskirche, Detmerode
07.03.2026, 11:00 - 11:30 Uhr, Eintritt frei

Gottesdienst zum Frauensonntag,
in der Stephanuskirche, Detmerode
08.03.2026, s. Seite 11

Ehrenamtlichen-Außeneinsatz
an der Pauluskirche
14.03.2026, s. Seite 9

Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmand*innen
15.03.2026, s. Seite 13

Café Digital – **neues Angebot**
Erste Hilfe am Smartphone
23.03.2026, s. Seite 16

Friedensgebet im Gemeindehaus
an der Heilig-Geist-Kirche
27.03.2026, s. Seite 9

Passions- und Ostergottesdienste
02. bis 06.04.2026, s. Seite 8

Ackerprojekt an der Kreuzkirche
09.04.2026, 15:00 Uhr, s. Seite 16

Orgelmatinee mit Dr. Sandra Nostheide
Stephanuskirche, Detmerode
11.04.2026, 11:00 - 11:30 Uhr, Eintritt frei

Gemeinsam gegen Antisemitismus
16.04.2026, s. Seite 10

Einsegnung von Diakon Caelan Pohland
in der Kreuzkirche
19.04.2026, s. Seite 9

Café Digital – **neues Angebot**
Erste Hilfe am Smartphone
20.04.2026, s. Seite 16

Friedensgebet im Gemeindehaus
an der Heilig-Geist-Kirche
24.04.2026 s. Seite 9

Offene Chorprobe, Voci bellissime
Saal an der Kreuzkirche
06.05.2026, s. Seite 12

Ackerprojekt an der Kreuzkirche
07.05.2026, 15:00 Uhr, s. Seite 16

Konfirmation in der Kreuzkirche
10.05.2026, s. Seite 13

Singegottesdienst in der Kreuzkirche
10.05.2026, s. Seite 12

Himmelfahrts-Gottesdienst
auf dem Klieversberg
14.05.2026, s. Seite 11

Café Digital – **neues Angebot**
Erste Hilfe am Smartphone
18.05.2026, s. Seite 16

Friedensgebet im Gemeindehaus
an der Heilig-Geist-Kirche
29.05.2026, s. Seite 9

Orgelmatinee mit Dr. Sandra Nostheide
Stephanuskirche, Detmerode
30.05.2026, 11:00 - 11:30 Uhr, Eintritt frei

Gemeinsam gegen Antisemitismus
30.05.2026, s. Seite 10

Senioren-Geburtstagskaffee,
Saal an der Kreuzkirche
11.06.2026, s. Seite 9



Die Fastenaktion 2026 lädt ein zu 7 Wochen ohne Härte

Weit draußen im Weltall soll es einen Planeten geben, der zu einem Drittel aus Diamant besteht. Eine Welt aus dem härtesten Stoff, den wir kennen. Eine faszinierende Vorstellung. Bei uns auf der Erde ist Härte auf andere Weise allgegenwärtig. Sie zeigt sich etwa in Unbarmherzigkeit und Gewalt. Zahllose Menschen erleben sie an Leib und Seele. Wir selbst legen oft eiserne Panzer an, um uns zu schützen. Und verletzen uns damit umso mehr. Wie anders tritt Gott unserer Welt gegenüber. Ungeschützt, mitfühlend. „Also hat Gott die Welt geliebt“, so heißt es in Johannes 3,16. Was für ein heilender Umgang!

Die Fastenaktion steht in diesem Jahr unter dem Motto „Mit Gefühl! Sieben Wochen ohne Härte“. Für sieben Wochen treten wir bewusst aus der Praxis und den Bildern der Härte heraus. Wir fühlen uns ein in den Blick Gottes auf unsere Welt. Wir üben uns in einem mitfühlenden Umgang miteinander. Kein Stoff, und

sei er hart wie Diamant, schützt vor den Verletzungen des Lebens. Doch Anteilnahme, ein mitfühlender Blick, ein erlösendes Wort können befreiend sein. „Sie umarmten sich lange. Sie hielten sich so fest, wie es Menschen tun, die etwas miteinander erlebt haben, was so schrecklich ist, dass sie darüber nicht sprechen können. Sie weinten.“ Vor Jahrzehnten las ich einmal diese Zeilen, die ich der Erinnerung nach wiedergebe. Das können wir tun: Einander festhalten im Schmerz, und auf den Weg Gottes schauen, der uns herausführen kann. Lassen Sie uns mit Gefühl durch die Passionstage gehen, auf Ostern zu. Lassen Sie uns fühlen, wie lebendig das Leben sein kann, wenn es jenseits aller Härte neu wird!

RALF MEISTER,
Landesbischof in Hannover und Botschafter
der Aktion „7 Wochen Ohne“





Fischessen an Gründonnerstag

Am **Gründonnerstag, 2. April**, möchten wir mit einer Andacht **um 18:00 Uhr im Saal an der Kreuzkirche** des letzten Abendmahls Jesu mit seinen Jüngern gedenken. Anschließend soll das gemeinsame Fischessen stattfinden. Wer keinen

Fisch mag, wird Käse und andere Leckereien vorfinden. Das Essen kostet pro Person 7 Euro.

Damit wir gut planen können, bitten wir Sie, sich bis zum 23. März im Gemeindebüro anzumelden. (Tel. 05361 320 13).



Gottesdienste in der Karwoche und an Ostern in der Lukasgemeinde

Gründonnerstag, 2. April:
18:00 Uhr Tischabendmahl im
Gemeindehaus an der Kreuzkirche,
Lektorin Buschmann

Karfreitag, 3. April:
10:00 Uhr Gottesdienst
Kreuzkirche
Pastor i. R. Keitel
mit der Kreuzkantorei

Samstag vor Ostern, 4. April:
22:00 Uhr Osternacht-Gottesdienst,
Kreuzkirche
Pastor Eimterbäumer

Ostersonntag, 5. April:
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl,
Kreuzkirche
Superintendent i. R. M. Berndt
mit der Kreuzkantorei

Ostermontag, 6. April:
kein Gottesdienst
in der Lukasgemeinde
10:30 Uhr Familiengottesdienst in der
Christuskirche





Ehrenamtlicher Außeneinsatz

In den letzten Jahren hat es nun schon mehrere Einsätze von Ehrenamtlichen gegeben, um die Außenanlagen unserer drei Kirchen in Stand zu halten. Es hat sich ein fester Stamm gebildet, der immer wieder auf Anfrage zum Helfen bereit ist. Dies in immer wieder anderer Besetzung, denn natürlich kann und muss nicht jede*r immer dabei sein. Neben der körperlichen Arbeit ist dabei auch Zeit für einen Kaffee und einen Klön zwischen-durch.

Wenn Sie auch Lust haben, mitzuhelfen und sich über das Ergebnis zu freuen, melden Sie sich gerne bei Birgit Neubohn (Tel. 05361 891 24 37, bitte den Anrufbeantworter nutzen), die die Organisation übernommen hat. Die Gruppe freut sich sehr über Verstärkung!

Der erste Termin wird am **14. März ab 11:00 Uhr bei Paulus** sein. Über weitere Termine wird in den Schaukästen und per E-Mail informiert.



Einladung zum Friedensgebet

Es ist uns ein Anliegen, für den stets bedrohten Frieden zu beten. Wenn Sie sich daran beteiligen möchten, sind Sie herzlich eingeladen zum Friedensgebet, immer am **letzten Freitag im Monat um 17:00 Uhr im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche**.

Die nächsten Termine sind:

27. März, 24. April und 29. Mai

*Catharina Eichhorn, Ruthild Tillmann,
Monika Klarhoefer, Dagmar Schnabel*



Einsegnung von Diakon Caelan Pohland

Am **19. April um 16:00 Uhr** wird unser Diakon Caelan Pohland in der **Kreuzkirche** in einem Gottesdienst von Regionalbischöfin Marianne Gorka eingesegnet. Es singt der Chor Voci bellissime. Im Anschluss gibt es Gelegenheit zum Kennenlernen und zum Gespräch bei Kaffee, Tee und Gebäck.

Wir freuen uns auf Ihr und euer Kommen!



Geburtstagskaffee für Seniorinnen und Senioren



Herzliche Einladung an alle, die zwischen Januar und Mai 2026 in unserer Gemeinde Geburtstag hatten.

Wir möchten mit Ihnen am **Donnerstag, dem 11. Juni um 15:30 Uhr im Saal an der Kreuzkirche** Ihren Geburtstag feiern und laden ein zu einem gemütlichen Kaffeetrinken.

Wir bitten, dass Sie sich im Gemeindebüro anmelden (Tel. 05361 32013), damit wir gut planen können.



Café Begegnung



Die Fabi lädt jeden Donnerstag von 15:30 bis 17:00 Uhr zu Kaffee und frischen Waffeln in den Gemeindesaal an der Kreuzkirche. Für die Jüngsten gibt es eine Spielecke. Das Angebot findet nicht in den Schulferein statt.





Weltgebetstag

Im letzten Dreiklang hatten wir berichtet, was Frauen aus Nigeria bei der Vorbereitung auf den Weltgebetstag bewegt hat.

Zum Gottesdienst am **Freitag, 6. März 2026 um 18:00 Uhr in der Kreuzkirche**

sowie zum anschließenden Imbiss im Gemeindehaus laden Frauen der Erlöser-Gemeinde, der Lukasgemeinde und der Katholischen Gemeinde alle Menschen ein.

Aus organisatorischen Gründen findet der Gottesdienst **nicht** in der Erlöserkirche, sondern in **der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48** statt.

Das Vorbereitungsteam und die Musikgruppe freuen sich auf Sie und euch!



Gemeinsam gegen Antisemitismus

Dabei handelt es sich um ein Projekt der Ev.-luth. Landeskirche Hannovers in Solidarität mit der jüdischen Gemeinschaft.

Die Lukas-Kirchengemeinde hat den Förderantrag für jeweils drei Aktionen in drei aufeinander folgenden Jahren an die Landeskirche eingereicht.

Für dieses Jahr werden demnächst detaillierte Ausschreibungen mit Anmeldeformularen in den Kirchengemeinden der Kernstadt Wolfsburg ausliegen.

Das Jahr 2026 steht unter der Überschrift: **Wir erkunden in Wolfsburg.**

Folgende Termine können schon vermerkt werden:

- 🕒 **16.04.2026 um 15:00 Uhr** – Führung im VW-Werk Wolfsburg durch die ehemaligen Bunker der Zwangsarbeiter*innen im Dritten Reich mit anschließendem Informationsgespräch in den Räumen der Abteilung VW-Heritage
- 🕒 **30.05.2026 um 10:30 Uhr** – Stadtführung im Stadtwerke-Bus mit WMG-Begleitung. Diese Erkundung endet in den Räumen der Liberalen Jüdischen Gemeinde in Wolfsburg mit einem gemeinsamen Mittagessen und Gesprächen über koscheres Essen und Shabat-Zeremonien in Deutschland, ganz spezifisch in Wolfsburg
- 🕒 **18.09.2026 um 17:00 Uhr** – AustauschBAR – eine Informationsrunde mit Expert*innen im Saal der Kreuzkirche

Diese Veranstaltungen werden vorbereitet und geleitet von Therese Zimkowsky.



Ökumenischer Gottesdienst zum Internationalen Frauentag

„Mutig – Stark – Laut!“

Evangelische Frauen aus dem Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und katholische Frauen aus dem Dekanat Wolfsburg-Helmstedt haben diesen Gottesdienst vorbereitet. Verschiedene Frauengestalten von biblischer Zeit bis in unsere Tage werden vorgestellt und laden ein, ihren Gedanken und Impulsen nachzugehen. Vertreterinnen des Wolfsburger Frauenhauses werden zu Gast sein und die weiterhin dringende Notwendigkeit ihrer Arbeit darstellen.

In einer Zeit zunehmender Misogynie, Gewalt an Frauen und Femiziden möchte das Vorbereitungsteam spirituelle und praktische Impulse zur Ermutigung und Stärkung geben.

Der Gottesdienst findet am 8. März um 11:00 Uhr in der Stephanuskirche, Detmeroder Markt 6 in Wolfsburg statt.

Heidi Kück, Detmerode

Gottesdienst zu Himmelfahrt „Aber bitte mit Segen“

Der Evangelisch-lutherische Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen lädt ein zum Freiluft-Gottesdienst am **14.05.2026, 10:00 Uhr auf dem Klieversberg**. Der traditionelle Himmelfahrtsgottesdienst der Kirchengemeinden aus Wolfsburg und Umgebung soll in diesem Jahr wieder auf dem Klieversberg in Wolfsburg stattfinden. Die musikalische Gestaltung übernimmt die amerikanische Sängerin Lorrie Berndt mit ihrer Band der Nordstadt-Kirchengemeinde. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Bei andauerndem Regenwetter findet



der Gottesdienst in der Kreuzkirche statt. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.kirche-wolfsburg-wittingen.de und kurz vor Himmelfahrt in der Tagespresse.





Singegottesdienst am 10.05.2026 um 17:00 Uhr in der Kreuzkirche

Wir laden Sie ein zu einer Entdeckungsreise voller neuer Klänge: Es erwartet Sie ein moderner Gottesdienst mit stimmungsvollen Liedern, die dem orangen Beiheft zum EG, den *frei*Tönen, entstammen. Als umfangreiches Liederbuch vom Deutschen Evangelischen Kirchentag enthält es Lieder für alle Lebenslagen. Haben Sie es schon in unserer Gemeinde entdeckt? Begleitet durch die Band, werden Sie die groovigen und andächtigen Songs nie mehr vergessen! Unterstützt durch erfahrene Sänger werden Sie wie von selbst in die neuen Melodien eintauchen und sie mit sich weitertragen. Vor Beginn dürfen Sie sich an der Wahl zu einem Wunschlied für den Gottesdienst beteiligen.



Offene Chorprobe

am 06.05.2026 von 17:45 bis 19:15 Uhr im Saal an der Kreuzkirche

Lernen Sie unseren modernen Chor Voci bellissime kennen!

Sind Sie auf der Suche nach einem neuen Chor, der moderne Lieder singt? Oder wollen Sie einfach nur mal schnuppern, wie es ist, mit anderen zusammen zu singen? Oder möchten Sie Ihre Gesundheit durch gemeinsames Singen stärken?

Egal – kommen Sie doch einfach zu unserer offenen Chorprobe vorbei! Auch Anfänger sind herzlich willkommen.

Seit zwei Jahren proben wir mit dem neu gegründeten Chor Voci bellissime mittwochs im Saal an der Kreuzkirche. Unsere Stücke reichen von moderner Kirchenmusik bis hin zu Popsongs. Stilistische Vielfalt zeichnet unser Repertoire aus. Als Vorgruppe der A-cappella-Popband MEDLZ konnten wir im Dezember auch außerhalb der gottesdienstlichen Auftritte das Publikum begeistern.

Aktuell sind wir zwanzig Sängerinnen und Sänger und wachsen immer weiter.

Geleitet wird der Chor durch die Kantorin Dr. Sandra Nostheide, die gerne neue Klänge hervorzaubert. Jede Stimme ist einzigartig und eine Bereicherung für den gesamten Chorklang.

Zögern Sie nicht länger – wir sehen und hören uns!

Weihnachtsoratorium 1992 – Fotos gesucht

Die Redaktion erreichte eine Bitte um Veröffentlichung aus unserer Gemeinde, der wir gerne nachkommen:

Unter Leitung von Kantorin Elisabeth Riese-Eichholz ist am 20.12.1992 in der Heilig-Geist Kirche das Weihnachtsoratorium aufgeführt worden. Ich habe damals im Chor mitgesungen und suche Fotos der Aufführung. Bitte melden bei Anja Throl, Röntgenstr. 10, Telefon: 05361 848800, Email: throl@t-online.de

Vorstellungsgottesdienst...

Am 15. März stellen sich die Konfis unserer Gemeinde im **Ahoi-Gottesdienst um 17:00 Uhr im Gemeindesaal an der Kreuzkirche** vor. In den vergangenen Konfi-Stunden haben sie sich mit dem Predigttext auseinandergesetzt und bringen ihre Gedanken und Ergebnisse in den Gottesdienst ein. Dabei übernehmen sie verschiedene Aufgaben und gestalten den Gottesdienst aktiv mit.

Der Gottesdienst wird von Dr. Sandra Nostheide mit dem Chor Voci bellissime musikalisch begleitet. Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, die Konfis auf ihrem Weg im Glauben zu begleiten.

... und Konfirmation

Dieser Weg mündet für die Jugendlichen in diesem Jahr in der Konfirmation. Die Konfi-Arbeit findet langjährig gemeinsam mit der Nordstadtgemeinde statt. Dieses Jahr feiern beide Konfi-Jahrgänge (Startjahrgang 2024 und 2025) Konfirmation:

- **Die Lukasgemeinde konfirmiert am 10. Mai um 10:00 Uhr in der Kreuzkirche.**
- Die Nordstadtgemeinde konfirmiert am 6. und 7. Juni im Paradiesgarten an der Marienkirche.

Folgende Konfirmandinnen und Konfirmanden werden am **10. Mai in der Kreuzkirche** konfirmiert.

Wir wünschen ihnen
Gottes Segen!

- Oliver Berent
- Nele Bronzlik
- Adrian Broscheit
- Mariella Döpke
- Angelina Fancello
- Alexandra Fast
- Mira Fleischer
- Carolina Günther
- Jeremias Kieltyka
- Janina Kreft
- Silas Mick
- Jordi Münster
- Lara Schauer
- Viviana Sokolowki



Anmeldung zur Konfi-Zeit (April 2026 bis Mai/Juni 2027)

Liebe Jugendliche, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

wir laden Euch herzlich zur **Konfi-Zeit** der Lukas- und Nordstadtgemeinde ein!

Im Mittelpunkt stehen **Themen rund um den Glauben**: Freundschaft, Heldinnen und Helden, mein Lebensweg und meine Träume, Was glaube ich? Wer war eigentlich dieser Jesus? Und was kommt nach dem Tod? Es gibt kreative und abwechslungsreiche Projekte, Workshops, Filme, Ausflüge und Feiern.

Mitmachen können alle, die zu Beginn der Konfi-Zeit 13 Jahre alt sind oder die 7. Klasse besuchen.

Das Wichtigste auf einen Blick:

- Die Konfi-Zeit dauert von **April 2026 bis Mai/Juni 2027**.
- Es werden **8 Thementage** an Samstagen von 10:00 - 15:00 Uhr stattfinden.
- Das **Krippenspiel** wird im November und Dezember selbst geschrieben, geprobt und Heiligabend aufgeführt.
- Es gibt eine Eingangs- und Kennlernfreizeit vor Ort in den Gemeinden vom **12. bis 14. Juni 2026**.
- Gemeinsam mit den anderen Konfis aus dem Kirchenkreis wird auf das Konfi-Camp vom **4. bis 6. September 2026** gefahren.

Der Infoabend findet am **Dienstag, den 17. März um 18:30 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche (Laagbergstr. 48, 38440 Wolfsburg)** statt. Es werden die Termine und Themen vorgestellt. Es gibt die Möglichkeit, Fragen zu stellen. Zudem kann sich gerne vor Ort angemeldet werden.



Um bei der Konfi-Zeit dabei zu sein, ist eine **ausgefüllte Anmeldung** nötig. Diese kann zuvor auf den jeweiligen Webseiten der Gemeinden ausgedruckt und ausgefüllt mitgebracht werden, sie liegt aber auch vor Ort aus. Die Anmeldung ist beim Infoabend sowie im Gemeindebüros der Lukasgemeinde (Montag 9:00-15:00 Uhr, Mittwoch 15:00-18:00 Uhr) möglich. Dazu sollte die Geburtsurkunde und – wenn vorhanden – die Taufurkunde mitgebracht werden.

Ab diesem Jahr kann man sich auch **online** über die Internetseiten anmelden: www.lukas-wolfsburg.de
<https://kulturkirche-wolfsburg.wir-e.de>
Oder einfach den **QR-Code** scannen.



*Herzliche Grüße
Caelan Pohland
Diakon der Lukas- und
Nordstadtgemeinde*

Jugendfreizeiten

Die Evangelische Jugend Wolfsburg-Wittingen bietet folgende Fahrten für Jugendliche und junge Erwachsene an. Weitere Informationen sind über die Internetseite zu finden (www.evju-wowi.de).

Internationales Jugendtreffen in Taizé im April 2026

Das internationale Jugendtreffen in Taizé ist seit vielen Jahren ein Anlaufpunkt für junge Menschen. In dem kleinen Dorf in Südburgund hat sich eine Gemeinschaft niedergelassen, die jedes Jahr die Jugendlichen einlädt, mit ihnen eine Woche voll Inspiration zu verbringen. Dabei sind die einfache Unterkunft und das Essen bestimmt nicht das Ausschlaggebende, was die Jugendlichen zu Tausenden anzieht, sondern die einladende Art, Kirche einmal ganz anders zu erleben. In Gemeinschaft wird gebetet, gesungen, gelacht und sich über die Welt ausgetauscht. Wenn du eine ganz besondere Woche erleben möchtest, vielleicht einmal über dich selber nachdenken und neue Menschen kennenlernen möchtest, dann ist diese Fahrt ganz bestimmt etwas für dich!

Termin: 21. April bis 29. April

Alter: 15 bis 27 Jahren

Ort: Taizé, Südburgund, Frankreich

Kosten: 200 € (Sollte es finanzielle Schwierigkeiten geben, sprich uns bitte an.)

Sommerfreizeit nach Korsika im Juli 2026

In diesen Sommerferien wird es wieder spannend!

Gemeinsam mit der Stadtkirchengemeinde Wolfsburg werden wir unser Camp auf Korsika in Südfrankreich aufschlagen.



Sonne, Meer, Strand, Canyoning, Klettern und vieles mehr steht auf dem Programm.

Eine gute Mischung von Aktion und Erholung ist garantiert! Die Unterbringung findet in behaglichen Zelten auf einem Campingplatz statt.

Da die Plätze begrenzt sind, solltest du dich schnell anmelden!

Termin: 9. Juli bis 20. Juli

Alter: 14 bis 18 Jahren

Ort: „Camping le Sud“, Porticcio, Korsika (Südfrankreich)

Kosten: 630 € (Sollte es finanzielle Schwierigkeiten geben, sprich uns bitte an.)



Café Digital – ein neues Angebot

Ihr Handy macht nicht, was Sie wollen? Wir helfen bei kleinen Alltagsfragen rund um Smartphone, Tablet & Laptop – vom Kontakte-Speichern über WhatsApp bis zu Updates. Die Idee zu diesem neuen Angebot entstand beim letzten Geburtstagskaffee, als Fragen zum Smartphone auftraten und Diakon Caelan Pohland spontan half.

In einer ruhigen Runde nehmen wir uns Zeit für Ihre Fragen, bei Kaffee und guter Gemeinschaft. Alle sind herzlich willkommen.

Wir möchten das Angebot zunächst an jedem **3. Montag im Monat von 15:30 bis 17:30 Uhr im Gemeindesaal an der Kreuzkirche** anbieten.

Termine: **23. März, 20. April, 18. Mai 15:30 bis 17:30 Uhr**

Gemeinsam ACKERN!

Die Tage werden länger und auch wenn es weiterhin winterlich kalt ist: Es geht bald los mit unserem Acker-Projekt!

Das sind die nächsten wichtigen Termine:

Am **9. April** treffen wir uns **an der Kreuzkirche** zum Umgraben und Einrichten der Beete und am **7. Mai** zur ersten Pflanzung, **jeweils ab 15:00 Uhr**.

Danach können auch andere Zeiten (als der Donnerstagnachmittag) für die Arbeit in den Beeten gewählt werden und man muss nicht regelmäßig immer dabei sein.

Wir freuen uns auf eine bunte Beteiligung aus allen Altersgruppen, Religionen und Nationen. Gemeinsam zu werkeln, ernten und feiern wird uns verbinden. Auch „ältere Semester“, die nicht mehr in der Erde buddeln können oder wollen, sind willkommen: zum Zuschauen, Erzählen, Tipps geben...

Vorwissen ist keinesfalls erforderlich: Alle, die erleben wollen, wie Gemüse nachhaltig angebaut wird, oder wieder mal Lust zum Gärtnern verspüren, sind herzlich eingeladen. Die Profis vom Acker e.V. versorgen uns drei Jahre lang nicht nur mit Wissen über biologischen Gemüse-Anbau, sondern auch mit Pflanzen, Saatgut und tatkräftiger Unterstützung.

Kinder sind natürlich ebenfalls herzlich willkommen. Sie können mithelfen oder neben den Beeten in der Familien-Oase spielen.

Wir sehen uns also am **9. April an der Kreuzkirche** zum ACKERN!

Wer Lust, aber an diesen Tagen keine Zeit hat, möchte sich bitte im Gemeindebüro melden (Tel. 05361 32013) und auf unsere Liste der Interessierten setzen lassen, vielen Dank!



Anna S. Augustin, Pfarrbriefservice.de

Heilig-Geist- und Pauluskirche

Wie Sie wissen, sind zwei unserer Kirchen zurzeit von der Nutzung ausgenommen, da die Leimverbindungen der Holzdecken auf ihre Sicherheit geprüft werden müssen.

Es ist geplant, dass diese Untersuchungen im Februar beginnen. Noch ist aber nicht klar, wie lange die Prüfungen dauern werden und wann die Kirchen wieder freigegeben werden können.

Aus dem Gemeindeverband

Unser Gemeindemanager Hannes Unverfehrt wurde am 25.01.2026 verabschiedet. Er möchte sich umorientieren und neuen Aufgaben widmen.

Der Vorstand unseres Gemeindeverbandes mit der Nordstadtgemeinde hat beschlossen, die Stelle zügig auszu-schreiben, und hofft, sie schnell wieder besetzen zu können.

Freiwilliges Kirchgeld

Vielen Dank an alle, die sich mit ihrem freiwilligen Kirchgeld beteiligt haben. Ein Betrag in Höhe von 7.610 Euro hat uns auf diesem Wege erreicht.

Ihre großzügige Unterstützung stärkt unsere Arbeit als Kirchengemeinde und ermöglicht wichtige Projekte vor Ort, insbesondere die Neugestaltung unserer Küche im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, die wir bald angehen wollen.

Vakanzregelung

Nach dem Wechsel von Pastor Erdwiens in unsere Nachbargemeinden Stephanus und Bonhoeffer greift bei uns eine Vakanzregelung.

Pastor Stephan Eimterbäumer (E-Mail: stephan.eimterbaeumer@evlka.de, Tel.: 0171 5664903) wird die Beerdigungen und einige Gottesdienste übernehmen.

Für weitere Kasualien wie Taufen und Hochzeiten bitten wir das Gemeindebüro zu kontaktieren.

Die Gottesdienste werden überwiegend von unserem Gottesdienstteam aus Lektoren und Lektorinnen, Prädikant sowie weiteren Pastorinnen und Pastoren übernommen.

Neue Kirchenvorsteherin

Am 8. Februar wurde Karin Buschmann von Pastor i. R. Braun als neue, berufene Kirchenvorsteherin eingesegnet. Sie ist in der Lukasgemeinde als Lektorin bekannt und ersetzt Matthias Kaatz, der Ende Januar aus persönlichen Gründen aus dem Kirchenvorstand ausgeschieden ist.



Zur Erinnerung: Aktuelles zum Dreiklang – wir müssen die Verteilung umstellen

Die Gründe für die Umstellung der Verteilung haben wir bereits im letzten Gemeindebrief erläutert:

- gestiegene Druckkosten
- weniger Austrägerinnen und Austräger
- veränderte Lesegewohnheiten hin zu Internetangeboten

Der Kirchenvorstand und Teile des Reaktionsteams haben daher im letzten Jahr mehrfach zusammengesessen und beraten, wie es weitergehen kann. Daraus ist folgender Beschluss entstanden:

Der Dreiklang wird mit dieser Ausgabe zum letzten Mal flächendeckend verteilt. **Dafür danken wir allen Austrägerinnen und Austrägern.**

Aber natürlich wollen wir Sie weiter informieren, was in der Lukasgemeinde passiert. Ab der Ausgabe Juni bis August 2026 wird es daher verschiedene Wege geben, den Dreiklang zu erhalten.

Und das selbstverständlich wie bisher unabhängig von Konfession und Gemeindezugehörigkeit.

- Wie schon jetzt, ist der Dreiklang auch weiterhin als PDF über die Homepage zu lesen. Dort fehlen jedoch aus Datenschutzgründen die Angaben zu Freud und Leid und vielleicht auch manchmal das eine oder andere Foto oder ein Name.
- Per E-Mail. Wer diesen Weg wählen möchte, den bitten wir zur Aufnahme in einen Verteiler um eine E-Mail an kg.lukas.wolfsburg@evlka.de.
- Eine kleinere Auflage werden wir wie gewohnt drucken lassen. Sie liegt dann zur Abholung bereit in allen Kirchen zu Gottesdienst- und Veranstaltungszeiten, in den Gemeindehäusern zu Zeiten der Gruppenaktivitäten und im Gemeindebüro zu den Öffnungszeiten. Zusätzlich haben sich dankenswerterweise auch einige Geschäfte und Betriebe zur Auslage bereit erklärt, s. nächste Seite.
- Manche von Ihnen sind vielleicht nicht mehr so mobil und auch mit dem Internet oder E-Mails nicht so vertraut. Nutzen Sie gerne den Abschnitt auf der letzten Seite dieses Gemeindebriefes, um das Gemeindebüro zu informieren. Wir finden dann einen Weg, Ihnen regelmäßig ein gedrucktes Exemplar zukommen zu lassen.

Die Entscheidung ist uns nicht leichtgefallen. Wir hoffen aber, dass wir mit den verschiedenen Möglichkeiten alle Interessierten erreichen, und bitten Sie herzlich um Verständnis.

*Für den Kirchenvorstand und das Redaktionsteam
Susanne Lösche-Warnecke*

Hier finden Sie ab Juni 2026 den Dreiklang:

- Kirchen (aktuell nur Kreuzkirche)
- Gemeindehäuser
- Gemeindebüro, Laagbergstraße 48



Wir danken folgenden Geschäften und Betrieben für die Möglichkeit, den Gemeindebrief auszulegen:

- REWE, Laagbergstraße 54
- Kiosk mit Poststelle Marry's Eck Kiosk, Brandenburger Platz 13
- Friseur Bell Hair, Brandenburger Platz 20
- EDEKA, Grauhorststraße 1
- Café Edelhans, Grauhorststraße 48
- Sparkasse, Dunantplatz 9
- Olivier Café, Röntgenstraße 85 am Dunantplatz
- REWE, Schlesierweg 15
- Easy-Apotheke am Laagberg, Schlesierweg 17
- PENNY, Mecklenburger Straße 1





Gottesdienste in der Lukasgemeinde

März - April - Mai 2026

	Heilig-Geist-Kirche	Kreuzkirche	Paulus-Kirche
01. März REMINESCERE	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektor Thiele</i>		
06. März FREITAG		18:00 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag Team Erlöserkirche und Lukasgemeinde mit Musikgruppe, Leitung Birgit Dybowski	
08. März OKULI			10:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee <i>Lektorin Buschmann</i>
15. März LÄTARE		17:00 Uhr Ahoi-Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden <i>Diakon Pohlund</i> und der Chor Voci bellissime	
22. März JUDIKA	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl <i>Prädikant Schmitz</i>		
29. März PALMARUM			10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektorin Zimkowsky</i>
02. April GRÜNDONNERSTAG		18:00 Agape-Mahl mit Fischessen <i>Lektorin Buschmann</i>	
03. April KARFREITAG		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor i. R. Keitel</i> mit Kantorei	
04. April OSTERNACHT		22:00 Uhr Gottesdienst <i>Pastor Eimterbäumer</i>	
05. April OSTERSONNTAG		10:00 Uhr Gottesdienst <i>Superintendent i. R. M. Berndt</i> mit Kantorei	
06. April OSTERMONTAG	Kein Gottesdienst in der Lukasgemeinde 10:30 Uhr Familiengottesdienst in der Christuskirche		
12. April QUASIMODOGENETI	10:00 Uhr Gottesdienst <i>Lektor K'leinecke</i>		
19. April MISERICODIAS DOMINI		16:00 Uhr Gottesdienst mit Kirchenkaffee Einsegnung von Diakon Pohlund <i>Regionalbischofin Gorka, Superintendent</i>	



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

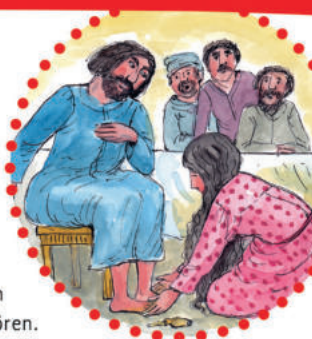
Rätsel: In welchem Nest sind die meisten Ostereier?



Mutige Frauen

Seit Jesus in Jerusalem ist, wollen auch viele Frauen mit ihm sprechen und ihm zuhören.

Er ist gut befreundet mit Marta und Maria, die er in ihrem Haus in Bethanien besucht. Ein anderes Mal nimmt er eine Frau auf, über die sehr gelästert wird. «Alle sind willkommen in Gottes Reich» sagte Jesus zu Maria von Magdala. Sie ist so dankbar und salbt ihm die Füße mit einem kostbaren Öl, wie einem König.



Gefüllte Eier

Schäle ein paar hartgekochte Eier und schneide sie längs mit dem Messer in zwei Hälften. Entnimm die Eigelb-Kugeln und verrühre sie mit klein geschnittener Paprika und Petersilie, Frischkäse, Salz, Pfeffer und einem Klacks Senf zu einer cremigen Masse.



Dann fülle die Eiweißhälften mit Hilfe einer Spritztüte mit der leckeren Füllung. Guten Appetit!



Als Jesus gestorben ist, besuchen zwei Frauen sein Grab. Ein Engel erscheint ihnen und verkündet, dass Jesus auferstanden ist. Sie überwinden ihre Furcht und freuen sich. Bald danach erscheint einer Frau der lebende Jesus selbst und sagt ihr, sie solle allen von dieser Begegnung erzählen.



Was qualmt und hoppelt über die Wiese?
Ein Karmichen!

Auflösung: In welchem Nest sind die meisten Eier? – In dem Nest mit 8 Eiern.

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

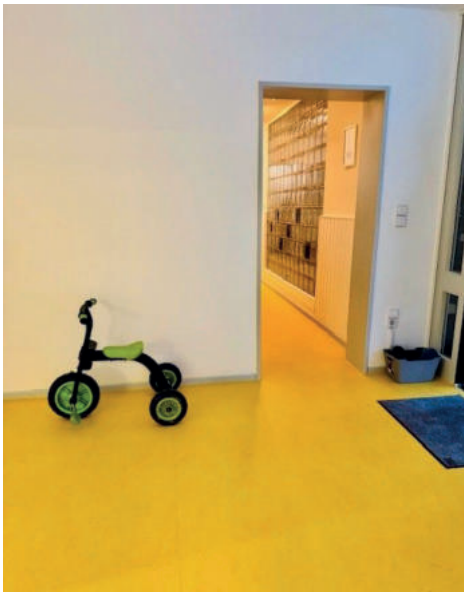


Zuversicht

Seit dem Jahr 2019 ist unsere Kindertagesstätte in einem Ausweichgebäude untergebracht. Was ursprünglich als Übergangslösung gedacht war, ist für viele Kinder, Familien und Mitarbeitende längst zum festen Alltag geworden. Die Rückkehr in unsere ursprüngliche Kita steht weiterhin aus – und so bleiben wir auf unbestimmte Zeit an diesem Standort.

Gerade deshalb sind gute und angemessene Rahmenbedingungen kein Luxus, sondern eine Notwendigkeit. In den vergangenen Wochen wurden nun sichtbare Verbesserungen umgesetzt: In den unteren Fluren wurde ein neuer Bodenbelag verlegt, die Wände in den Fluren und Gruppenräumen sind frisch gestrichen worden. Die Räume wirken heller, sauberer und deutlich einladender.

Diese Veränderungen tragen dazu bei,



dass sich Kinder und Mitarbeitende an dem Ort wohlfühlen können, an dem sie einen großen Teil ihres Tages verbringen. Auch für Familien und Gäste entsteht so ein freundlicherer und offenerer Eindruck unseres Hauses.

Dass diese Maßnahmen nun umgesetzt wurden, ist ein wichtiges Signal – insbesondere vor dem Hintergrund, dass wir auf unbestimmte Zeit in diesem Gebäude bleiben werden. Die Gestaltung der Räume beeinflusst das tägliche Miteinander, das Lernen und das Arbeiten und unterstützt einen verlässlichen Alltag.

Mit dem neuen Erscheinungsbild verbinden wir Zuversicht:

Zuversicht, dass sich alle im Haus gut aufgehoben fühlen können, und Zuversicht, dass auch die obere Etage perspektivisch entsprechend angepasst wird. Zugleich bleibt die Hoffnung und Zuversicht, eines Tages in unsere eigentliche Kita zurückkehren zu können – in ein renoviertes, möglicherweise angepasstes oder verändertes Gebäude, das den heutigen Bedürfnissen gerecht wird.

Diese doppelte Zuversicht begleitet uns: den aktuellen Ort verantwortungsvoll zu gestalten und gleichzeitig den Blick auf die Rückkehr in das eigene Haus nicht zu verlieren.

Mit herzlichen Grüßen aus der Kindertagesstätte Heilig-Geist (zurzeit am Laagberg)

Bettina King, Kitaleitung

Schneetag in der Kita-Kreuz

Im Winter verwandelt der Schnee die Umgebung in eine zauberhafte weiße Landschaft. Besonders für die Kinder im Kindergarten ist das eine aufregende Zeit. Schon am Morgen schauen sie aus dem Fenster und freuen sich, wenn sie die vielen Schneeflocken sehen, die leise vom Himmel fallen. Schnell ziehen sie ihre dicken Jacken, Mützen, Schals und Handschuhe an, denn draußen wartet ein spannender Tag im Schnee auf sie.

Gemeinsam mit den Erzieherinnen und Erziehern gehen die Kinder raus. Dort beginnen sie voller Begeisterung, einen Schneemann zu bauen. Zuerst formen sie große Schneekugeln, indem sie den Schnee über den Boden rollen. Das ist gar nicht so leicht und erfordert viel Kraft und Teamarbeit. Dann setzen sie die Kugeln mit den Erziehern vorsichtig übereinander. Für das Gesicht haben die Kinder Kastanien genommen und als Hut einen Kochtopf aus der Puppenküche. Stolz betrachteten die Kinder ihr gemeinsames Kunstwerk.



Nach dem Schneemannbauen ist es Zeit zum Schlittenfahren.



Auf dem kleinen Hügel stellen sich die Kinder mit ihren Schlitten an. Nacheinander rutschen sie den Hügel hinunter. Dabei hört man fröhliches Lachen und aufgeregte Rufe. Manche Kinder fahren allein, andere zusammen mit ihren Freunden. Wenn ein Schlitten umkippt, helfen sich die Kinder gegenseitig wieder auf und ziehen den Schlitten gemeinsam zurück nach oben.

Nach dem vielen Toben im Schnee sind die Kinder müde, aber sehr glücklich. Mit roten Wangen und funkelnden Augen gehen sie zurück in den Kindergarten.

Ein Wintertag mit Schnee, Schneemann bauen und Schlittenfahren ist für Kindergartenkinder ein besonders Erlebnis und für manche Kinder war es sogar das erste Mal. Das stärkt die Gemeinschaft, fördert die Bewegung und bleibt den Kindern lange in schöner Erinnerung.

Melina Kietzmann

Schneezauber

lädt ein zum Spielen, Erforschen und kreativ werden.

Können Sie sich an den vielen Schnee erinnern, der im Januar gefallen ist? Solche plötzlichen Schneemassen haben wir seit Jahren nicht mehr erlebt.



Für die Kinder des Paulus Kinder- und Familienzentrums hat es in dieser Zeit auch viel zu entdecken gegeben. Egal ob ein Schneemann gebaut oder mit dem Schlitten den kleinen Berg heruntergerollt wurde, dick eingepackt konnte man draußen in dieser Zeit eine Menge Spaß haben.

Auch im Haus wurde sich mit dem Thema Schnee auseinandergesetzt:



In der Grünen Gruppe wurden Lieder gesungen, wie zum Beispiel „Schneeflockchen, Weißbröckchen“. Schneebilder auf dunklem Tonkarton mit weißer Tusche wurden in der Blauen Gruppe gestaltet. Eine Erzieherin der Blauen Gruppe hat den Schnee mit in den Gruppenraum genommen. Sie hat den Schnee einem neuen Kind der Gruppe gezeigt, welches erstmal ankommen musste. Andere Kinder sind auch dazu gekommen, denn im warmen Haus konnte man schön beobachten, wie der Schnee schmilzt.



Im Krippenbereich haben die Kinder mit Schneeschiebern versucht, den Weg freizuräumen. Für viele Krippenkinder war es der erste Schnee. Manche mochten die Kälte nicht oder wollten rein, nachdem sie einmal in den Schnee gefallen waren und nur beschwerlich oder mit Hilfe wieder aufstehen konnten.

Ich wünsche allen eine schöne Frühlingszeit mit den ersten wärmenden Sonnenstrahlen.

Sophie-Käthe Entz





Humanitäre Hilfe im Sudan – Leben retten und Überleben sichern

Evangelische Bank

IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02

Stichwort: Sudan-Krise

diakonie-katastrophenhilfe.de/spende/sudan-krise

Mitglied der
actalliance

Diakonie 
Katastrophenhilfe



**Nordstadt-
gemeinde
Kirche St. Marien
Schloßstr. 15,**

Eintritt

Abendkasse 12 €,

Vorverkauf 10 €,

Schüler*innen unter 18 J. frei

Krishn Kypke

„Die Saiten der Welt“

– von Nordschweden bis Südindien

Freitag, 06.03.2026 um 19:00 Uhr

Der alten Seidenstraße nach Samarkand folgen, in Indien einen Kulturschock bekommen, im Himalaya 40 Grad Fieber überstehen und in Kashmir das „Grab Jesu“ besuchen - das sind nur einige der Abenteuer, die der Musiker und Weltenentdecker Krishn Kypke auf seinen Reisen erleben durfte.

Nur mit einem Rucksack auf dem Rücken bereiste er viele Länder der Erde und lernte vor Ort Kultur und Menschen kennen. Fasziniert von der Musik der bereisten Länder, konnte Krishn Kypke gar nicht anders, als vor Ort bei verschiedenen Meistern ihre landestypischen Instrumente zu erlernen.

Krishn Kypke: Sitar, Dutar, Pipa, Tumbi, Gitarre, Gesang u.a.



Foto: Krishn Kypke

Geschmack: Pflaumenwein und Litschies

SACRED – Jazzchor

**Freitag, 17.04.2026 um 19:00
Uhr**

Der Jazzchor Freiburg singt unter Leitung von Bertrand Gröger in diesem Programm von Glauben, Zweifeln und von himmlischer Erfüllung.

Inspiziert durch gemeinsame Projekte und Konzerte mit Bobby McFerrin, den New York Voices, Torun Eriksen und Bernsteins Mass entstanden neue Arrangements für den Chor. Dann ertönt ein beschwingter Garten Eden, mönchisches Hadern auf dem Weg zu Gott, es erklingt die Hoffnung, dass irgendwo außerhalb des Lichts weit draußen der Retter ist. Der Chor singt von Glaube und Hoffnung – und das Hohelied der Liebe, neu komponiert für den Chor und seinen Besuchern!

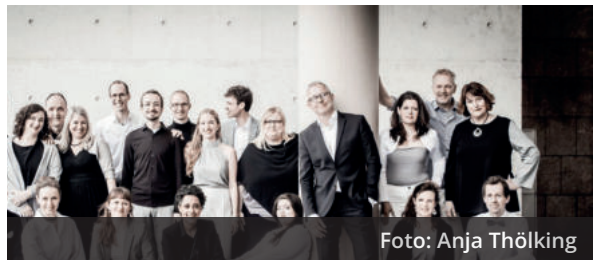


Foto: Anja Thölking

Geschmack: Weißwein und Paradiescreme



Gottesdienst lebendig – mitreißend – ansteckend

Jeden ersten Donnerstag im Monat findet um 19:00 Uhr in der **Christuskirche Wolfsburg** ein **Gospelgottesdienst** statt.

Am Anfang steht immer ein kleines „Konzert“ der eingeladenen Gospelchöre. Einfach genießen! Anschließend feiern Chor und Gemeinde mit lebendigen englischsprachigen Gospels und Worship-Liedern. Neben der Musik stehen kurzweilige Texte und Lesungen zu einem aktuellen Thema im Mittelpunkt. Am Ende schließt der Gottesdienst immer mit dem Lied „Give us peace“.

Anschließend sind alle eingeladen, den Abend bei Wasser und Wein miteinander ausklingen zu lassen.

Die nächsten Termine:

- 5. März mit dem Gospelchor Gifhorn
- 2. April mit dem Gospelchor Mellow Groove
- 7. Mai mit dem Gospelchor Justsing

**Meisterbetrieb
Sommerfeld**
Sanitär • Heizung • Elektro
Gebäudeenergieberatung

24 h Notdienst

Richard Sommerfeld
Installations- Heizungs- Elektrotechnik-
Meister

Kampstraße 12
38442 Wolfsburg
Tel. (05362) 93 93 50
Fax (05362) 93 93 49

Mobil (0179) 5 28 19 00
Heizungsmeister@aol.com

elektro
SELENT
Elektroinstallation

Wir bilden aus!

e-masters

Unser Fachbetrieb bietet Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Services rund um Ihre Elektroinstallationen an.

Grundsätzlich gilt bei uns:
„Wir finden für Sie die richtige Lösung!“



Am 07.12.2025 begeisterte die A-cappella-Popband MEDLZ mit unserem Chor Voci bellissime als Vorgruppe in der gut gefüllten Kreuzkirche. Bekannte Advents- und Weihnachtslieder wurden in außergewöhnlicher Weise dargeboten. Zum Abschluss sangen der Chor und die MEDLZ „Stille Nacht“ zusammen. Wir freuen uns auf eine Wiederholung am 1. Advent 2026!



Die Kirchenvorstandsvorsitzende Therese Zimkowsky wurde am 18.01.2026 in der Winterkirche in einem persönlichen Gottesdienst von der Lektorenbeauftragten des Kirchenkreises Pastorin Heike Burkert in ihr Lektorenamt eingeführt.





Am 25.01.2026 wurde Pastor Holger Erdwiens in einem feierlichen Gottesdienst mit der Kantorei von Superintendent Christian Berndt aus unserer Gemeinde verabschiedet. Er hat am 01.02.2026 seinen Dienst in unseren Nachbargemeinden in Detmerode und Westhagen angetreten.



Nach dem Gottesdienst gab es im Gemeindesaal Gelegenheit für Reden und Austausch. Dabei wurden auch der Gemeindemanager Hannes Unverfehrt und Kirchenvorsteher Matthias Kaatz verabschiedet.



Am 7. Februar erklangen in der Kreuzkirche lateinamerikanische Rhythmen. Unter Leitung von Jannick Hüffner sang die Kreuzkantorei, unterstützt von der Sopranistin Celina Sophie Ohlhof und einem Musikensemble, die Misa a Buenos Aires von Martín Palmeri, auch Tangomessa genannt. Das Publikum war begeistert.

A close-up photograph of white cherry blossoms with green leaves. An orange arrow graphic points towards the right. The background is a soft, out-of-focus green.

Jesus spricht
zu Thomas:
Weil du mich gesehen
hast, darum glaubst du?
Selig sind, die
nicht sehen und
doch **glauben!**

JOHANNES 20,29

Monatsspruch APRIL 2026

Foto: Hillbrand



**Praxis für Podologie &
med. Fußbehandlung**

**Ihre Füße
in den besten
Händen.**

**Seit 1969
im Dienst Ihrer
Fußgesundheit**



**Fußdienst
Heuberger**

Schillerstraße 46
38440 Wolfsburg
Telefon: (05361) 1 65 65
www.fussdienst-heuberger.de



HEUBERGER
FINANZDIENSTE

- finanzieren
- absichern
- Ruhestand planen
- Vermögen sichern



www.heuberger-finanzdienste.de



HEUBERGER
IMMOBILIEN

- bewerten
- vermieten
- finanzieren
- verkaufen



www.heuberger-immobilien.de

Sie suchen eine
unabhängige, maßge-
schneiderte Beratung?

Rufen Sie uns an!
05362 / 50 250-00
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-finanzdienste.de



Sie möchten Ihre
Immobilie vermieten
oder verkaufen?

Rufen Sie uns an!
05362 / 50 250-20
Oder schreiben Sie uns:
info@heuberger-immobilien.de



GEBAUER

BESTATTUNGSMEISTER

Ihr Bestatter für die Region
Familienbetrieb seit 1964

TAG NACHT

0 53 61 / 26 740 und 0 53 62 / 500 1000

Auch in
Fallerleben
für Sie da
(Mühlenkamp 6)



Wir sind
ein Meister-
betrieb.

Helfen und Begleiten

MOHR

Bestattungen

info@mohr-bestattungen.de
www.mohr-bestattungen.de

Mühlenkamp 11, 38442 Wob-Fallerleben
Telefon 05362 9880-0

Oppelner Straße 3, 38440 Wolfsburg
Telefon 05361 3030-0

ELEKTRO VASS

Profitieren Sie
von unserem
Service-Angebot!

Seit über 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Partner in
Wolfsburg und Umgebung

- Haustechnik • Klimatechnik
- Photovoltaik
- Telefonie/Kommunikation
- Kundendienst und Wartung
- Daten- und Netzwerktechnik
- Sicherheitstechnik • EIB/KNX
- Antennenanlagen
- Verkauf und Ausstellungen u.v.m.

Benzstraße 29 · 38446 Wolfsburg · Gewerbegebiet Ost
Tel. (0 53 61) | 40 14 und 2 97 70
info@elektro-vass.de · www.elektro-vass.de · Fax | 40 17



G wie Gesang

Wenn Sie einen Gottesdienst besuchen, dann sind Sie auf verschiedene Weise gefordert. Sie sehen den Gottesdienstraum mit seinen verschiedenen Elementen, zum Beispiel den Altar mit dem Kreuz, den Blumen und den Kerzen, Wandbilder und bekannte und unbekannte Gesichter um Sie herum. Und vor allem hören Sie. Zuerst die Glocken, die uns zum Gottesdienst rufen, und dann meist ein Orgelvorspiel, das uns einstimmen soll.

Dann sind die Lektoren und Liturgen dran, die den Gottesdienst mit uns feiern: Aus der Bibel wird vorgelesen, in der Predigt wird ein Text ausgelegt und Gebete werden vorgetragen. Aber auch Sie müssen aktiv werden. Glaubensbekenntnis und Vaterunser werden von der ganzen Gemeinde gesprochen. Doch da fehlt noch etwas ganz Entscheidendes.

Nämlich der Gesang. In jedem Gottesdienst werden mindestens vier Lieder aus einem unserer gängigen Gesangbücher gesungen: Evangelisches Gesangbuch (EG), Lebensweisen oder *freiTöne*. Im Evangelischen Gesangbuch ist das Lied-

gut meist schon viele hundert Jahre alt, was man sehr deutlich an der veralteten Sprache merkt. Aber dennoch sind die Inhalte nicht veraltet. Es geht immer um Gotteslob und -bekenntnis oder um so etwas wie Beten durch Singen. Lebensweisen und *freiTöne* beinhalten modernere Lieder, aber mit den gleichen Inhalten. Und da sind Sie als Gemeindeglied dran. Wie gut tut es, nach dem stillen Zuhören zwischendurch lauthals singen zu können... Für jede Situation des Lebens werden Sie ein passendes Lied finden.

Auch das Thema dieses Gemeindebriefes wird bei den Liedern aufgenommen: zum Beispiel EG Nr. 526 „Jesus, meine Zuversicht“ (Text und Melodie aus dem Jahr 1653) und Lebensweisen Nr. 60 „Meine Hoffnung und meine Freude, meine Stärke, mein Licht, Jesus, meine Zuversicht“ (wurde 1981 komponiert). Jedes Lied auf seine Weise schön.

Der Gesang verbindet Musik und Sprache und begleitet uns von Anbeginn der Kulturen von Kindheit an. Singen können, die Stimme melodisch einsetzen, ist sozusagen ein frühes Kulturgut. Deswegen ist es auch ein fester Bestandteil des Gottesdienstes. Neben den gemeinsamen Gemeindeliedern gibt es noch die liturgischen Gesänge, die einer festen Ordnung folgen (der so genannten Liturgie) und von dem Liturgen/Prediger angestimmt werden. Das Kyrie und Gloria zum Beispiel oder ein gesungener Psalm. Und zwischendurch immer wieder ein Gemeindelied.

Ein gelungener, schöner Gottesdienst ist eine gelungene Mischung aus Wort, Musik und Gesang, aus Reden, Hören und Singen. Freuen Sie sich darauf!

Ihre Karin Buschmann



Diese Angaben finden Sie nur in der gedruckten Ausgabe





Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Heilig-Geist-Kirche, Röntgenstr. 81

Montag

15:00 - 17:00 Uhr



Montagskreis
(D. Schnabel, Tel.: 05361 49264)
(Veranstaltung in Kooperation
mit der Ev. Erwachsenenbildung)

Mittwoch

16:30 - 18:00 Uhr

Pfadfinder VCP,
Gruppe „Jagare“ (12 Jahre)
(Hannes Möhring)

Mittwoch

09:15 - 10:00 Uhr

Gymnastik für Frauen

10:30 - 11:15 Uhr

Gymnastik für Frauen

(Elke Wunsch, Tel.: 05361 8372323)

Freitag

17:00 Uhr

Friedensgebet
(C. Eichhorn, Tel.: 05308 2644)
Letzter Freitag im Monat



Gruppen und Kreise

*im Ev. Paulus Kinder- und Familienzentrum,
Mecklenburger Str. 29*

Dienstag

13:30 - 17:00 Uhr

Handarbeitskreis

(Gisela Furmanek, Tel.: 05361 315 56)



(Veranstaltung in Kooperation
mit der Ev. Erwachsenenbil-
dung)

Donnerstag

09:30 - 11:00 Uhr

GemeinsamWachsen-Gruppe
für Eltern mit Kindern im Alter
von 0-3 Jahren
(Informationen bei Lisa-Marlen Götz,
Tel.: 05361 31318)



Gruppen und Kreise

im Gemeindehaus an der Kreuzkirche, Laagbergstr. 48

Café Digital – ein neues Angebot

Ihr Handy macht nicht, was Sie wollen?
Wir helfen bei kleinen Alltagsfragen rund
um Smartphone, Tablet & Laptop

**3. Montag im Monat von 15:30 bis
17:30 Uhr**

Termine: **23. März, 20. April, 18. Mai**

Mittwoch

17:45 - 19:15 Uhr

4., 11. und 18. März,
1., 8., 15., 22., 29. April,
6. (offene Probe) und 27. Mai
Chor Voci bellissime
(Dr. Sandra Nostheide)

19:30 - 21:30 Uhr

Kantorei
(Jannik Hüffner)

Donnerstag

15:30 - 17:00 Uhr

Café Begegnung,
nicht in den Schulferien

Samstag

Flötengruppe, einmal im Monat
Uhrzeit und Termine werden in der
Gruppe besprochen.
weitere Informationen bei
Dr. Karin Reiter, Tel.: 05361 275 274

FABI

**Veranstaltungen der Fabi finden nicht
in den Schulferien statt.**



Gruppen und Kreise allgemein

Weitere Infos zu den
Pfadfinder-Gruppen unter
Tel. 05361 12028 oder
www.vcp-wolfsburg.de

Geistliche Weggemeinschaft

1. und 3. Donnerstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Informationen bei
Jörg-Johannes Fritz, Tel.: 05364 8121





**Mitarbeitende der
Ev.-luth. Lukas-
Kirchengemeinde
Wolfsburg**

Pfarramt

N. N. / Kontakt (z. B. für Trauungen und Taufen) übers Gemeindebüro
Für Beerdigungen bitte direkt bei Pastor Stephan Eimterbäumer anfragen:
Tel.: 0171 5664903 // E-Mail:
stephan.eimterbaeumer@evlka.de

Diakon

Caelan Pohland
Tel.: 0151 564 758 94
E-Mail: caelan.pohland@evlka.de

Vorsitzende des Kirchenvorstandes

Therese Zimkowsky, Tel.: 0175 2425 226
stellv. Vorsitzende
Dr. Birgit Neubohn

Gemeindemanager

N. N.

Gemeindebüro

Laagbergstraße 48, 38440 Wolfsburg
Sabine Bahnsen, Tel.: 05361 32 013
E-Mail: KG.Lukas.Wolfsburg@evlka.de
Öffnungszeiten

Montag 9:00 - 15:00 Uhr

Mittwoch 15:00 - 18:00 Uhr

Kirchenmusik

Dr. Sandra Nostheide
Tel.: 01525 36 94 873
E-Mail: sandra.nostheide@evlka.de
Jannik Hüffner
Tel.: 0177 67 26 265
E-Mail: organist.hueffner@web.de

Küster (Anfragen übers Büro)
Mohammad Zade

Kindertagesstätte Heilig-Geist

Samlandweg 8
Leiterin Frau Bettina King
Tel.: 05361 48 491
E-Mail: heilig-geist.wolfsburg@evkitas-www.de

Kindertagesstätte Kreuz

Martin-Luther-Straße 19
Leiterin Sonja Ebel
Tel.: 05361 32 437
E-Mail: kreuz.wolfsburg@evkitas-www.de

**Ev. Paulus Kinder- und Familien-
zentrum**

Mecklenburger Str. 29
Leiterin Anika Schettler-Köhler
Koordinatorin Lisa-Marlen Götz
Tel.: 05361 31 318
E-Mail: paulus.wolfsburg@evkitas-www.de

Spendenkonto: Evangelisch-
lutherischer Kirchenkreis Gifhorn
Sparkasse Celle-GF-WOB
IBAN: DE20 2695 1311 0025 6020 04
Verwendungszweck:
Lukas-Kirchengemeinde Wolfsburg

**Diakonie Sozialstation
Wolfsburg-Mitte**

Tel.: 05361 501 1700

Telefonseelsorge (kostenfrei)

Tel.: 0800/111 01 11 oder 111 02 22

**Ev. Ehe-, Familien- und Lebens-
beratung** Tel.: 05361 13 162

Weitere Informationen im Internet

unter www.lukas-wolfsburg.de
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de
zum Thema **sexualisierte Gewalt**:
www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/wir-fuer-sie/nein-zu-sexualisierter-gewalt

Wie kommt der Dreiklang ins Haus?

Sie würden gerne wie gewohnt den Dreiklang in Ihrem Briefkasten vorfinden? Dann teilen Sie uns das bitte mit diesem Abschnitt mit (bitte deutlich schreiben): per Post (bitte ans Porto denken), persönlich im Gemeindebüro oder bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

☐ Ich möchte den Gemeindebrief in den Briefkasten bekommen. Ich bin einverstanden, dass meine Daten zu diesem Zweck gespeichert werden.

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

An die
Lukas-Kirchengemeinde
Dreiklangverteilung
Laagbergstr. 48

38440 Wolfsburg

✂.....✂.....✂

Wie kommt der Dreiklang ins Haus?

Sie würden gerne wie gewohnt den Dreiklang in Ihrem Briefkasten vorfinden? Dann teilen Sie uns das bitte mit diesem Abschnitt mit (bitte deutlich schreiben): per Post (bitte ans Porto denken), persönlich im Gemeindebüro oder bei Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

☐ Ich möchte den Gemeindebrief in den Briefkasten bekommen. Ich bin einverstanden, dass meine Daten zu diesem Zweck gespeichert werden.

Name: _____

Adresse: _____

Unterschrift: _____

An die
Lukas-Kirchengemeinde
Dreiklangverteilung
Laagbergstr. 48

38440 Wolfsburg



Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebräer 11,1

GOTT TEILT SEINE SCHÖNHEIT MIT UNS

Der See, ruhig liegt er da und spiegelt den Himmel wider. Manchmal geht ein Wind darüber und bewegt das Wasser. Was mag unter dem Wasserspiegel sein? Ich ahne, dass sich unter der Oberfläche etwas verbirgt, von dem ich nichts weiß. Manchmal erzählt eine kleine Welle davon. Kreise breiten sich aus.

Als Glaubende halte ich für möglich, dass – ähnlich wie bei diesem See – hinter der offensichtlichen Welt noch eine andere ist. Erfassen oder gar ausloten kann ich sie nicht. Aber im Staunen und Ahnen, im Hoffen und Beten ist es, als berühre sie mich und schlaue Kreise in mir. Manchmal verschiebt sich das Bild von dieser anderen Welt, dann gerät alles ins Wanken. Oft genug spüre ich auch gar nichts von ihr, sondern erhoffe sie gegen den

Augenschein. Was die feste Zuversicht betrifft, erscheint mir mein Blick oft eher verschwommen als klar. Und zum seltenen Nichtzweifeln komme ich – wie paradox – über das Zweifeln.

Warum das Ganze? Ich glaube an Gott wegen der Schönheit, die von ihm überliefert wird: „Ich bin da“ ist sein Name. Er, der Höchste, tritt für die Niedrigsten ein. Er fühlt sich ein in Weinende und wischt ihnen die Tränen ab. Den Armen verschafft er Recht.

Ich möchte diese Möglichkeit offen halten, dass unter den Oberflächen Tiefen schlummern und hinter der Zeit die Ewigkeit wartet. Dort empfängt Gott uns in einer neuen, anderen Welt. Er teilt seine Schönheit mit uns und erfüllt uns mit neuem Leben.

TINA WILLMS